

durch die Höhen westlich Borsdorf; im Nordosten durch den Reulen- oder Augustusberg (413 m) nordwestlich Pulsnitz, Fuder Heu (342 m) nördlich Lichtenberg, Schwedenstein (418 m) nordöstlich Pulsnitz, Hirschberg und Berghaus (422 m) östlich Pulsnitz, Sibyllenstein (449 m) 4 km östlich Berghaus; im Osten durch den Spitzberg (299 m) in der Landwehr nordöstlich Kadeberg; im Süden durch die Höhen in der Dresdener oder Langebrücker Heide, hinter welcher sich der Huthberg (311 m) östlich Weißig erhebt.

Daß das Zwischengelände nicht allenthalben sichtbar sein kann, ist in Anbetracht seines unebenen und bedeckten Charakters selbstverständlich; so sieht man von dem Gelände zwischen Höhe 190 am Nordwestrande der Karte (nordöstlich Marsdorf) — Reulenberg und Standort nichts. Warum? Es wird durch den annähernd gleichhohen Wald hart nordöstlich des Standorts verdeckt.

Ein Beispiel, wie man mittels Konstruktion die Sichtbarkeit von Objekten, Geländeteilen usw. feststellen kann, siehe Seite 40.

C. Kartenlesen im unbekanntem Gelände.

Ist durch die vorstehenden Übungen genügender Grund gelegt, so gehe man zum Kartenlesen in unbekanntem Gelände über.

Das hierbei einzuschlagende Verfahren ist dasselbe, wie in bekannter Gegend; die Schwierigkeit liegt nur darin, daß man selbständig, ohne durch die Kenntnis des Geländes begünstigt zu sein, zu arbeiten hat.